

VSGP / 17.01.09: Einführung Gemeinderäte

Führung einer Kommission

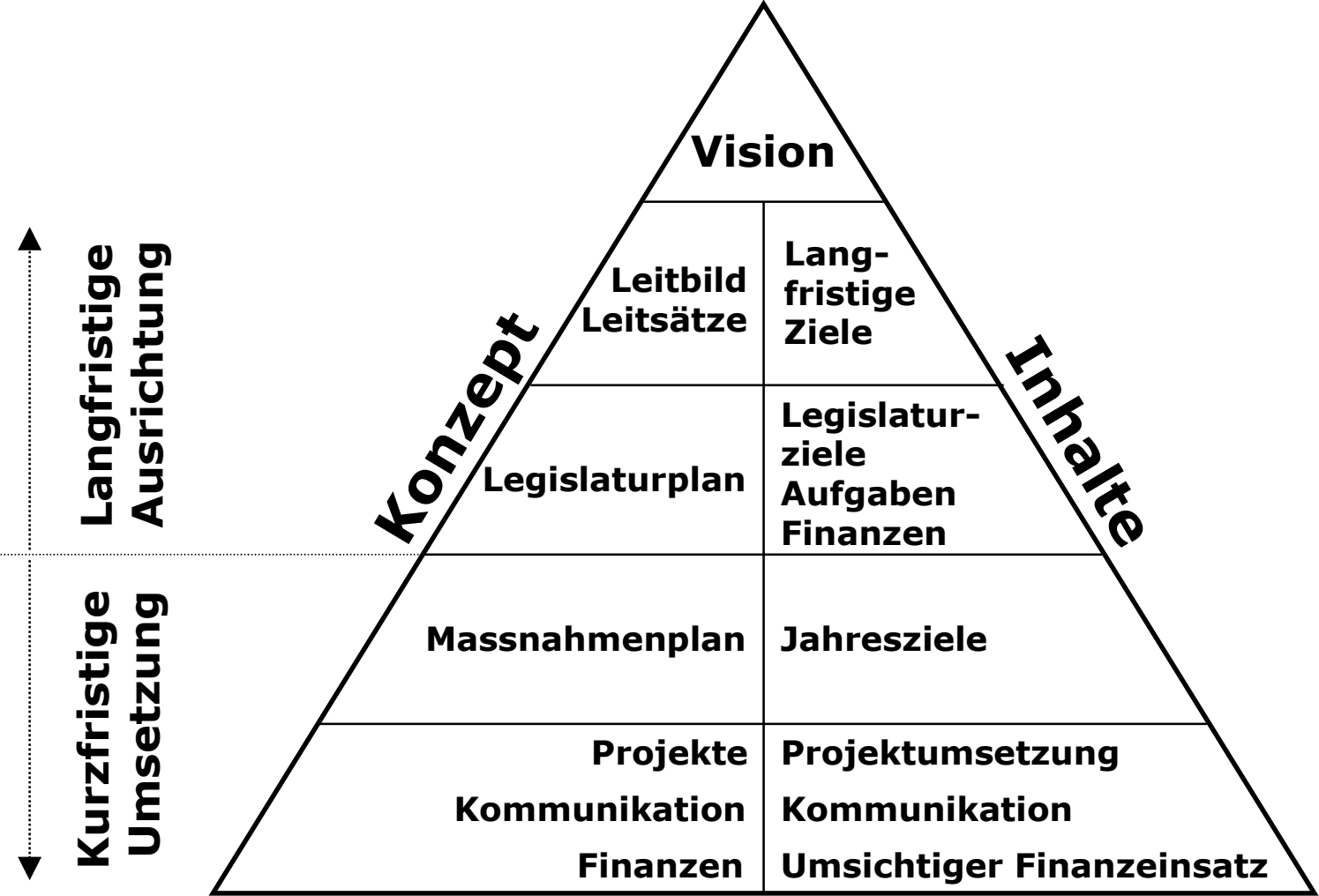


Dr. Roger W. Sonderegger

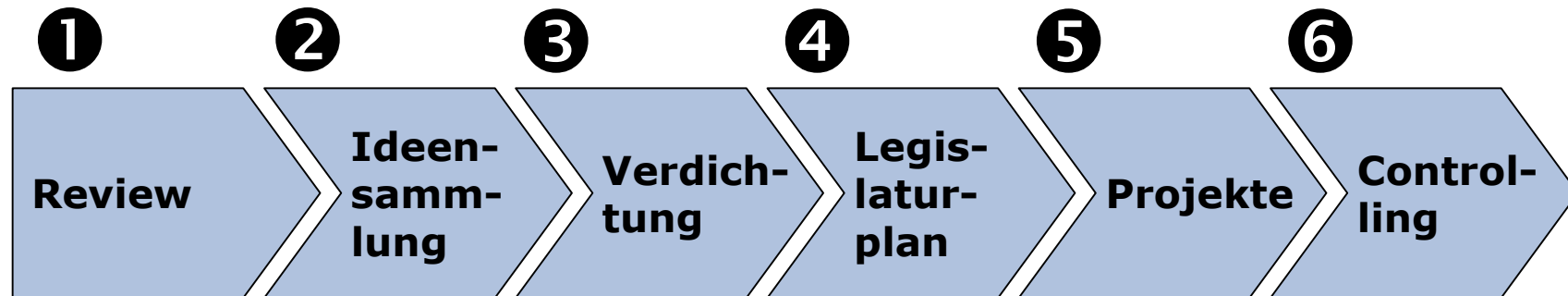
Inhalte der Präsentation

- 1. Übersicht über die Steuerung einer Gemeinde**
- 2. Legislaturplanung**
- 3. Aufgaben, Werkzeuge und Grundsätze für die Arbeit als Gemeinderat**
- 4. Führung einer Kommission**

Umfassende Planung der Gemeindepolitik

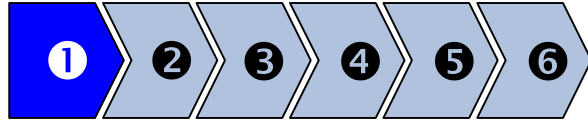


Legislaturplanung in der Praxis



Grundsätze:

- a) Keine Planung ohne Review**
- b) Planung möglichst ohne Einbezug politischer Aspekte**
- c) Keine Rücksicht auf persönliche Vorlieben**

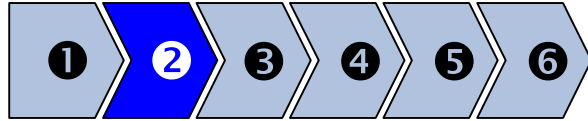


1 Review

- 1. Welche Projekte und Vorhaben konnten in der vergangenen Legislaturperiode abgeschlossen werden.**
 - a) Welche Projekt plangemäss?**
 - b) Welche nicht; Gründe?**

- 2. Welche Ereignisse stellten sich ein:**
 - a) Geplant?**
 - b) Ungeplant?**

- 3. Welche Konsequenzen sind für die kommende Legislatur zu ziehen?**

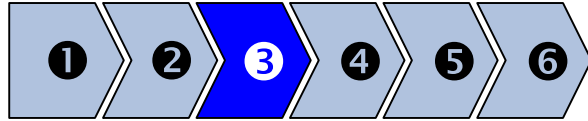


2 Ideensammlung

- 1. Ansatz: Welche Projekte sind umzusetzen (operativer Hinweis: Erarbeitung in einem kleinen Team):**
 - a) Projekte aus letzter Legislatur**
 - b) Ideen von Einwohnern**
 - c) Ansätze aus dem Gemeinde- / Schulrat**
 - d) Input aus der Verwaltung / Administration**
 - Verdichtung zu einer ersten Liste**

- 2. Präsentation in Gemeinde- / Schulrat**

- 3. Diskussion**

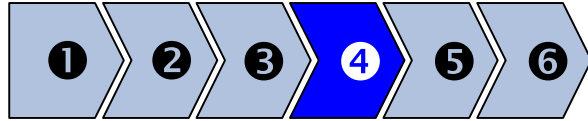


3 Verdichtung

- 1. Erarbeitung von groben Kenngrößen je Idee / Projekt:**
 - a) Zeit- und Finanzbedarf**
 - b) Einschätzung der Realisierbarkeit**
 - c) Erkennbare Risiken**

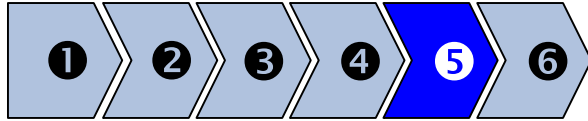
- 2. Workshop: Bearbeitung der Themen im Gemeinde- / Schulrat (ev. mit Kadermitarbeiter Verwaltung); Vorbereitung des Workshops in einem kleinen Team**

- 3. Erarbeitung der Grundlagen des Legislaturplans**



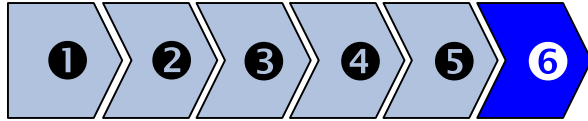
4 Legislaturplan

- 1. Einarbeiten der Projekte und Vorhaben in den Legislaturplan**
- 2. Erarbeitung der Kenngrößen je Projekt:**
 - a) Ziele**
 - b) Ressourcenbedarf: Personal, Finanzen, Sachmittel**
 - c) Risikobeurteilung und -konsequenzen**
- 3. Grundlagen für das periodische Controlling:**
 - a) 1. GR-/SR-Sitzung pro Quartal**
 - b) Nachführen von allfälligen Änderungen**



5 Projekte

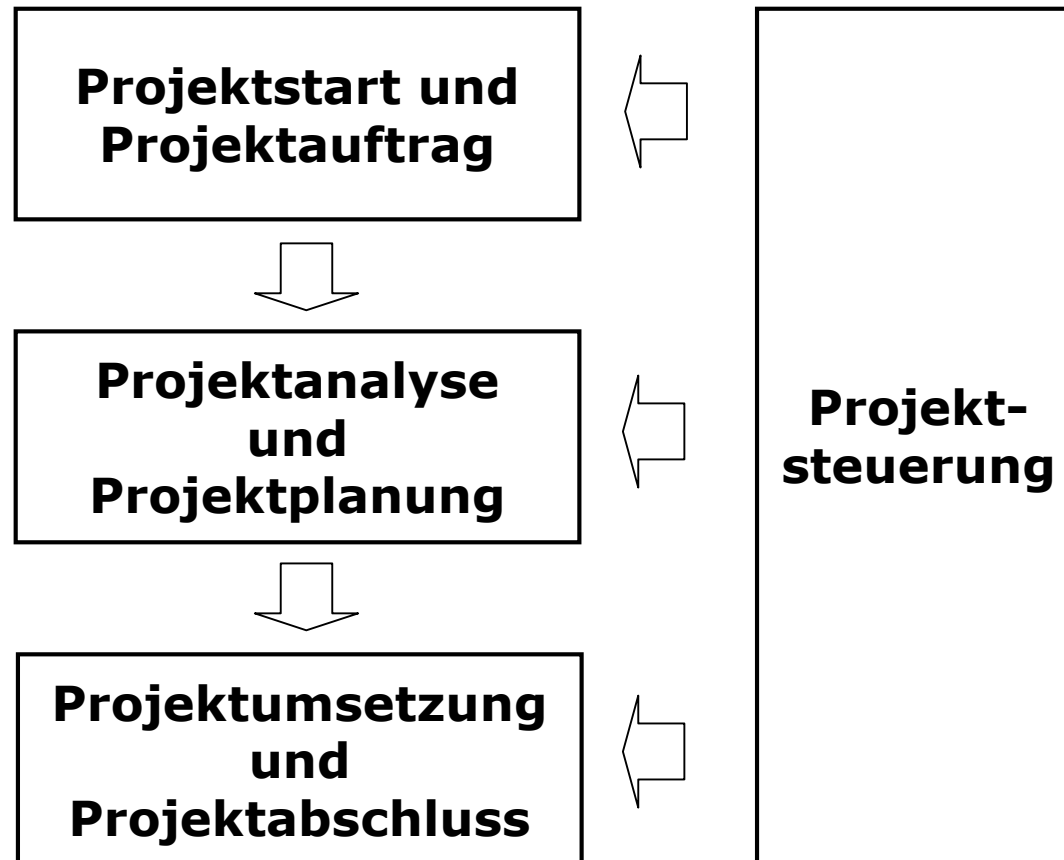
- 1. Ausarbeiten eines Projektauftrages je Projekt / Vorhaben mit den wichtigsten (bereits bekannten) Details; ev. Verfeinerung der Ziele**
- 2. Definition der Verantwortlichkeiten und der wichtigsten Termine**



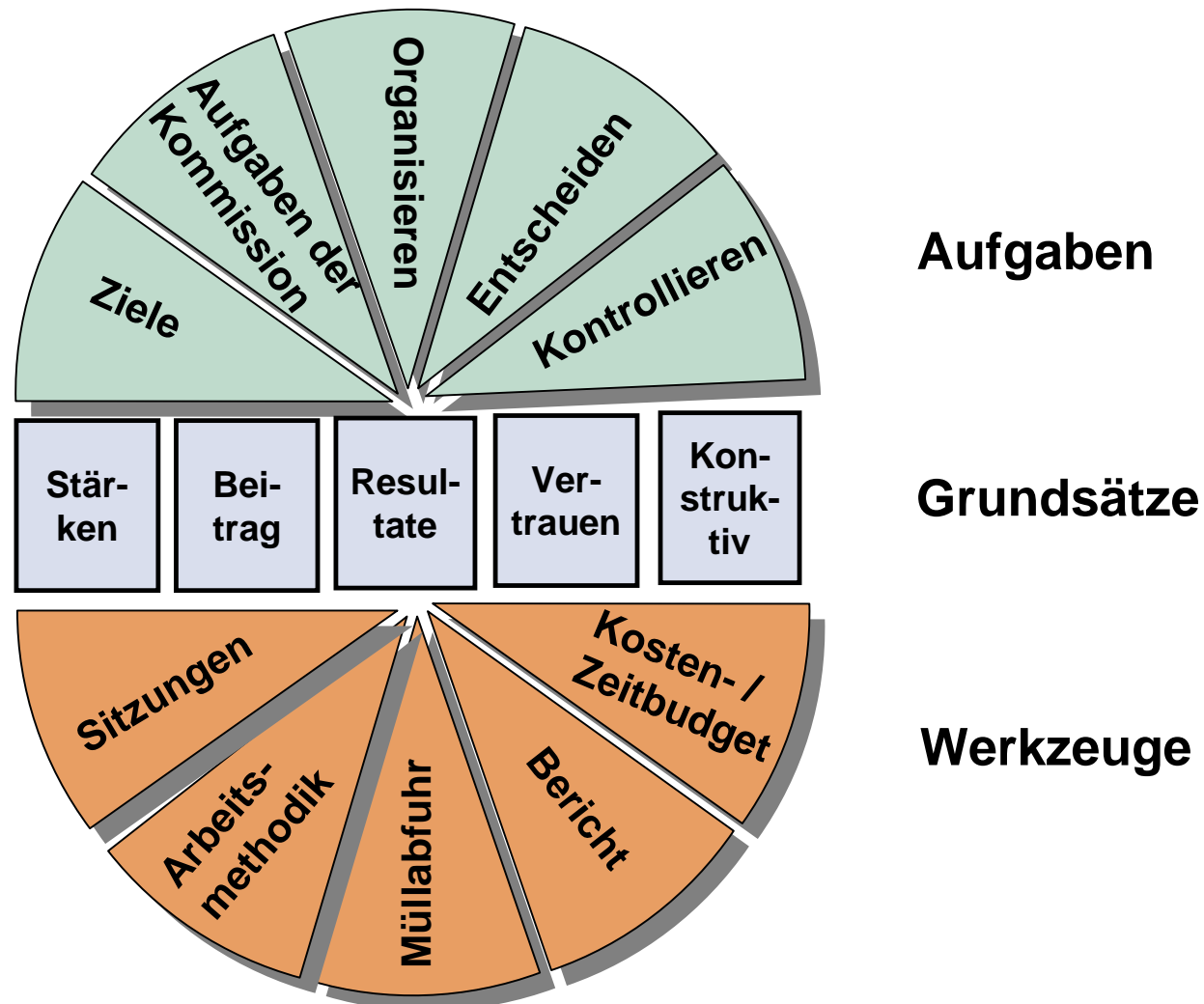
6 Controlling

- 1. Grundlage für die Nachhaltigkeit bei der Realisierung eines Legislaturplans liegt im konsequenten Controlling**
- 2. Ansatz: Verifizierung / Nachführung: 4 x pro Jahr (z.B. immer 1. GR-/SR-Sitzung im Quartal)**
- 3. Einbezug in der Budgetphase**
- 4. Verantwortlichkeiten:**
 - a) Traktandierung: Ratsschreiber / Sekretariat / Aktuariat**
 - b) Bearbeitung: Präsident**
- 5. Abwicklung: Bearbeitung immer des ganzen Legislaturplanes**

Projektmanagement: Phasen eines Projekts



Aufgaben, Werkzeuge und Grundsätze für die Arbeit als Gemeinderat



In Anlehnung an: Stöger Roman, Wirksames Projektmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 2007, S. 21 ff.

Aufgaben von Gemeinderäten

1. Für Ziele sorgen

- a) Was soll mit diesem Projekt / dieser Kommission erreicht werden?
- b) Für wen stiftet das Projekt / die Kommission einen konkreten Nutzen?

2. Die Aufgaben der Kommissionsmitglieder gestalten

- a) Aus den Zielen individuelle Aufgaben ableiten
- b) Aufgaben in Arbeitspakete zusammenfassen

3. Organisieren

- a) Projektpläne, Aufgabenpakete und Zeitplanung
- b) Infrastruktur bereitstellen

4. Entscheidungen treffen

- a) Projektleitung = Verantwortung übernehmen > Entscheide treffen, um Ziele zu erreichen

5. Kontrollieren und beurteilen

- a) Wo stehen wir im Projekt, wo müssen Verbesserungen angestrebt werden?

Werkzeuge für Gemeinderäte

1. Sitzungen

- Geleitete Sitzungen mit Tagesordnung und Protokoll
- Massnahmenliste zum Schluss (Wer macht was bis wann)

2. Persönliche Arbeitsmethodik

- Sich selbst im Projekt / in der Kommission organisieren: So wenig wie möglich dem Zufall überlassen (Arbeitsinstrumente)
- Ablagesystem
- Terminkalender unter Kontrolle halten

3. Systematische Müllabfuhr

- Fokus auf Aufgaben, die erledigt werden müssen und Beitrag leisten (Ziel: Freiräume)

4. Schriftliche Kommunikation (Bericht)

- Informationsflut beherrschen > Ablage

5. Kosten- und Zeitbudget

Grundsätze der Führung

1. Konzentration auf Resultate

- Der Fokus liegt nicht auf dem Weg zum Ziel, sondern ausschliesslich auf dem Resultat

2. Beitrag an das Projektziel

- Was kann ich zur Erreichung des Projektziels beitragen?

3. Vorhandene Stärken nutzen

- Auf vorhandene Stärken aufbauen, nicht Schwächen zu kompensieren versuchen

4. Gegenseitiges Vertrauen

- Ohne gegenseitiges Vertrauen kann Projektarbeit langfristig nicht erfolgreich sein

5. Positives und konstruktives Denken

Führung einer Kommission: Wichtigste Aufgaben und Werkzeuge

1. Jahresziele

- a) Erarbeitung der Jahresziele auf der Grundlage der Legislaturziele?
- b) Welche Erkenntnisse lassen sich darauf ableiten?

2. Projekt- / Terminplanung

- a) Aus den Zielen einen Jahresplan erstellen (konkrete Termine) / Variante

3. Sitzungsplanung und -durchführung

- a) Einladung mit Tagesordnungspunkten
- b) Sitzungsleitung
- c) Protokoll
- d) Massnahmen- / Pendenzenliste

4. Umsetzung / Controlling

- a) Umsetzung der beschlossenen Massnahmen überwachen / durchsetzen

5. Wiedervorlage

- a) System zur konsequenten Wiedervorlage installieren

Adresse / Präsentation

Roger W. Sonderegger, Dr.oec.HSG

Sonderegger + Sonderegger

Gottfried-Keller-Strasse 11

9000 St. Gallen

Tel. 071/891 41 28

www.sonderegger-sonderegger.ch

Mail: info@sonderegger-sonderegger.ch

Download Präsentation:

www.sonderegger-sonderegger.ch

Downloads